

Meine Möglichkeiten zum Lehrerberuf

Beitrag von „Mia“ vom 20. Juni 2009 20:50

Hallo SteffdA,

hm, vielleicht verstehst du unter dem Begriff Schlüsselqualifikationen ja etwas anderes? Ich habe ja in meinem obigen Beitrag schon ein paar aufgezählt. Das sind eben überfachliche Fähigkeiten, die eine Person zu einem möglichst professionellem Handeln befähigen sollen und die auch in aller Regel in Ausbildungen nicht vermittelt werden können, in Studiengängen mangels individueller Betreuung schon gar nicht.

Übrigens ist das doch nicht nur in der Lehrerausbildung so, sondern in praktisch allen Berufen. Nicht umsonst fangen wir bei uns an der Schule so früh es geht an, eben jene Schlüsselqualifikationen sehr aktiv und intensiv zu fördern. Und wenn ich sehe, dass einer meiner Schüler in der 9. Klasse noch immer nicht die für seinen Wunschberuf notwendigen Schlüsselqualifikationen erworben hat, dann berate ich ihn selbstverständlich auch dahingehend, sich anderweitig zu orientieren.

Da wir mit Praxistagen arbeiten, wird meist aber schon in Klasse 8 sehr deutlich, an welchen Schlüsselqualifikationen es fehlt und entsprechend scheitern die Schüler dann auch schon im jeweiligen Praktikum. Nie im Leben käme ich dann noch auf die Idee zu sagen, dass derjenige halt erstmal die Ausbildung machen soll, um diese Defizite aufzuarbeiten. Aber mal ganz davon abgesehen, kenne ich auch keinen Betrieb, der einen Auszubildenden aufnimmt, dem eben gewisse Schlüsselqualifikationen fehlen.

Und daher verstehe ich nun gar nicht, wenn man ausgerechnet bei Lehrern nun meint, dass solche Schlüsselqualifikationen nicht notwendig wären. Wenn jemand in 13 Schuljahren beispielsweise nicht eine gewisse Konfliktfähigkeit erworben hat, dann wird derjenige das unter Garantie nun nicht ausgerechnet im Studium und im Referendariat erlernen.

Gruß

Mia